



*Regelspur Elektrolokomotive
Baureihe 250 DR
Baureihe 155 DB-AG – v.5
Autor: Matthias Henning*

Mitte der 1960er Jahre zeigte sich, dass die nach dem Zweiten Weltkrieg zuerst von der Deutschen Reichsbahn (DR) in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) beschafften Elektrolokomotiven der Baureihen E 11 und E 42 den gestiegenen Leistungsanforderungen der Zugförderung im Güterverkehr teilweise nicht mehr gerecht wurden.

Aus Sicht der Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft der DR erforderte das neue Leistungsprofil die Beschaffung einer sechsachsigen Lokomotive, die eigentlich bereits parallel zu den E 11 und E 42 geplant worden war, bei der Beschaffung aber aus Kapazitätsgründen keine Berücksichtigung fand. Die Co'Co'-Lokomotive mit dem Arbeitstitel E 51 sollte jeden Reise- oder Güterzug befördern können und damit universell einsetzbar sein. Dieses Ziel wurde 1974 mit den Prototypen 250 001 bis 250 003 erreicht.

Die Serienproduktion begann nach Abschluss aller Testläufe 1977. Bis 1984 wurden insgesamt 270 Serienlokomotiven an die DR ausgeliefert. Zu Zeiten der DDR bespannten die Maschinen der Baureihe 250 jede Zugart im Güter- und im Personenverkehr, wobei der Schwerpunkt auf dem schweren Güterzugverkehr lag.

In den Jahren der Wende wurden die Lokomotiven durch die Verlagerung des Güteraufkommens auf den Straßenverkehr zum großen Teil nicht mehr benötigt. Daher wurden einige zeitweise an die Schweizerische Südostbahn (SOB) vermietet, ein großer Teil ging jedoch zur Deutschen Bundesbahn und wurde von den Betriebshöfen Nürnberg West und Mannheim unter der DB-Baureihenbezeichnung 155 eingesetzt, die alle Lokomotiven der DR bereits im Zuge der Angleichung des Baureihenschemas ab 1992 übernommen hatten.

Quelle : Wikipedia

Der Einbau der ESU Sound Decoder Generation Loksound 4 oder 5 mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Die CV,s sind für HO-Modelle der Firma Gützold abgestimmt und sollten bei anderen Spurweiten entsprechend angepasst werden.

Ihre Lok fährt auf **Adresse 25** , jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden. Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Die Standard CV sind mit Hilfe einer Gützold Lok eingestellt. Die Vmax. beträgt bei Regler Anschlag mit dieser Einstellung 120 Km/h Modellgeschwindigkeit. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

Funktions-Tastenzuordnung

F-Taste	Einrichtung	Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Licht Fahrt richtungsabhängig	FA 0v / FA 0r	Schalter
F1	Rücklichter Fahrt richtungsabhängig	FA 1 / FA 2	Schalter
F2			An Zug prallen
F3			Horn 1
F4			Horn 2
F5			Horn 3
F6			Hilfskompressor
F7			Überdruckventil
F8			Lok aufrüsten / abrüsten
F9			Radlenker Quietschen loop
F10			Schaffner
F11	Für Kundenwünsche	FA 5 / 6	
F12	Kupplungswalzer optional voreingestellt	FA 3 / FA 4	Ab kuppeln
F13			An kuppeln
F14	Verzögerungen aus / ein		
F15	Leerlaufbetrieb / Rangieren		
F16	Rangierlicht	FA 0v & r	Schalter
F17			Ansage
F18			Ansage
F19			Handbremse lösen
F20	Tunnel Fader		Muting
F21	Lautstärke Regelung mit Doppelklick		
F22			PZB prüfen
F23	Bei Verzögerung und $V > 100$		Zug Bremse
F24			Tür öffnen / schließen
F25			Sanden

Lok aufrüsten. Durch das Betätigen der Taste F8 wird die Lok aufgerüstet, alleine dieser Vorgang dauert 17 Sekunden. Folgende Geräusche laufen ab : Batterie Hauptschalter ein, Stromabnehmer heben, Umformer ein, Thyristor-Lüfter ein.

Lok abrüsten. Durch das Betätigen der Taste F8 wird die Lok abgerüstet, dieser Vorgang dauert 13 Sekunden.

Bitte keine Rückstellung auf Werkswerte durchführen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive

Mit freundlichen Grüßen Matthias Henning